

Weizenernte wie in alten Zeiten

Treckerclub Schwarze Wolke lädt am Sonntag zum Dreschfest nach Kleinern ein

KLEINERN. Der Treckerclub Schwarze Wolke lädt am kommenden Sonntag, 15. August, in Zusammenarbeit mit befreundeten Clubs zum Dreschfest auf einem Weizenfeld am Willi-Tillmans-Weg in Kleinern ein. Von 10 Uhr bis in die Nachmittagstunden zeigen Vereinsmitglieder mit historischen Maschinen und Arbeitsgeräten, wie in den 40er und 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts die Ernte eingefahren wurde.

„Wir wollen am Sonntag verschiedene Erntevorgänge zeigen“, erklärte der Vorsitzende des etwa 45 Mitglieder starken Vereins, Gunter Seibert. Die gute alte Sense kommt dabei ebenso zum Einsatz wie eine von Pferden gezogene Mähmaschine, ein historischer Selbstbinder und ein kleiner Mähdrescher aus den 50er Jahren.

„Diese Maschine war einer der ersten selbstfahrenden Mähdrescher, die hier nach dem Krieg im Einsatz waren“, berichtete Seibert. Gedroschen wird das Getreide in ei-

ner alten Dreschmaschine, die von einem Traktor angetrieben wird. Diese Maschine hatte der Traktorclub Schwarze Wolke als Gründungsgeschenk vom Ziegenzuchtverein Weiße Wolke erhalten.

Die Vorführungen laufen den ganzen Tag über. Erläuterungen zu den einzelnen Arbeitsgängen gibt Moderator Werner Wende. Die Akteure werden an diesem Tag in entsprechender Kleidung mit

Stroh Hüten und Leinenhemden auftreten - oder aber in den Vereinshemden.

Für Getränke und einen Imbiss (Würstchen und Pommes) ist gesorgt, nachmittags gibt es Blechkuchen. (sch)



Nachkriegsmodell: Auch dieser alte Binder, mit dem das Getreide gemäht, in Garben gepackt und gebunden wird, kommt am Sonntag zum Einsatz.

Foto: nh